

Wirkwarenfabrik Fürstenau = Fabrique de tricots Fürstenau = Knitted goods factory at Fürstenau

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wirkwarenfabrik Fürstenau

Fabrique de tricots Fürstenau
Knitted Goods Factory at Fürstenau

Architekt: Professor Emanuel Lindner,
Osnabrück

Aufgabe

In dem Bestreben, in das Notstandsgebiet Industrie hereinzuziehen, stellte die Stadt Fürstenau ein Grundstück zum Bau einer Wirkwarenfabrik zur Verfügung. Der Architekt hatte die Aufgabe, auf dem im Wald gelegenen Grundstück den ersten Bauabschnitt eines wachsenden Betriebes zu errichten.

Lösung

Für die eigentliche Fabrikation der Wirkwaren wurde eine große Halle von 41 x 32 m in Stahlbetonskelettbauweise errichtet. Die Konstruktion ist derart, daß die Halle mit einer Gesamtfläche von 1300 qm nur eine Innenstütze benötigt.

Der nördliche Teil der Halle wurde in einer Breite von 7,60 m durch eine Glastrennwand abgeteilt. Dahinter sind Versand, Spulerei und Rohmateriallager mit durchlaufendem Lichtband untergebracht. An den Ostteil der Halle schließt sich ein niedriger Kopfbau mit Büroräumen, Eingang, Pförtnerloge, einer kleinen Werkstatt, Umkleide- und Waschräumen für Männer und Frauen und getrennten WC-Anlagen an.

Konstruktion

Der Bau wurde in Stahlbetonskelettbauweise mit Dywidag-Schalendach errichtet und schalungsroh gestrichen. Die vier Dachschaalen haben Oberlichter in kittloser Verglasung. Die Außenwände der Halle sind mit Bimsmauerwerk ausgefacht und verputzt. In dem Kopfbau besteht die Ausfachung aus Ziegelmauerwerk mit innerer Heraklithplattenisolierung.

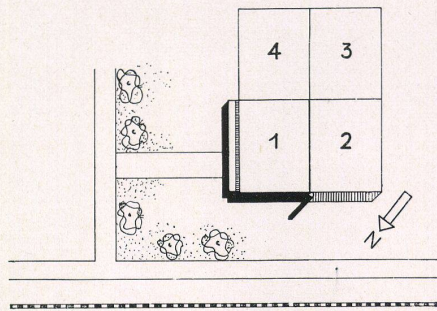
Die Dachdeckung besteht aus Dywidag-Beton-schaalen mit 3 cm starker Korkplattenisolierung und zwei Lagen Bitumenpappe. Als Bodenbelag wurde in der Fabrikationshalle und in den Büroräumen Steinholz Fama-Famin, im Eingang, in den Umkleideräumen und Toiletten Plattenbelag gewählt.

Die Erwärmung der Fabrikationshalle erfolgt durch Warmluftheizung mit automatischem Feuchtigkeitsregler, des Kopfbaues durch Warmwasser-Radiatorenheizung.

Gesamtansicht der Fabrikanlage von Norden.
Vue entière de la fabrique prise du nord.
Overall view of the factory from the north.

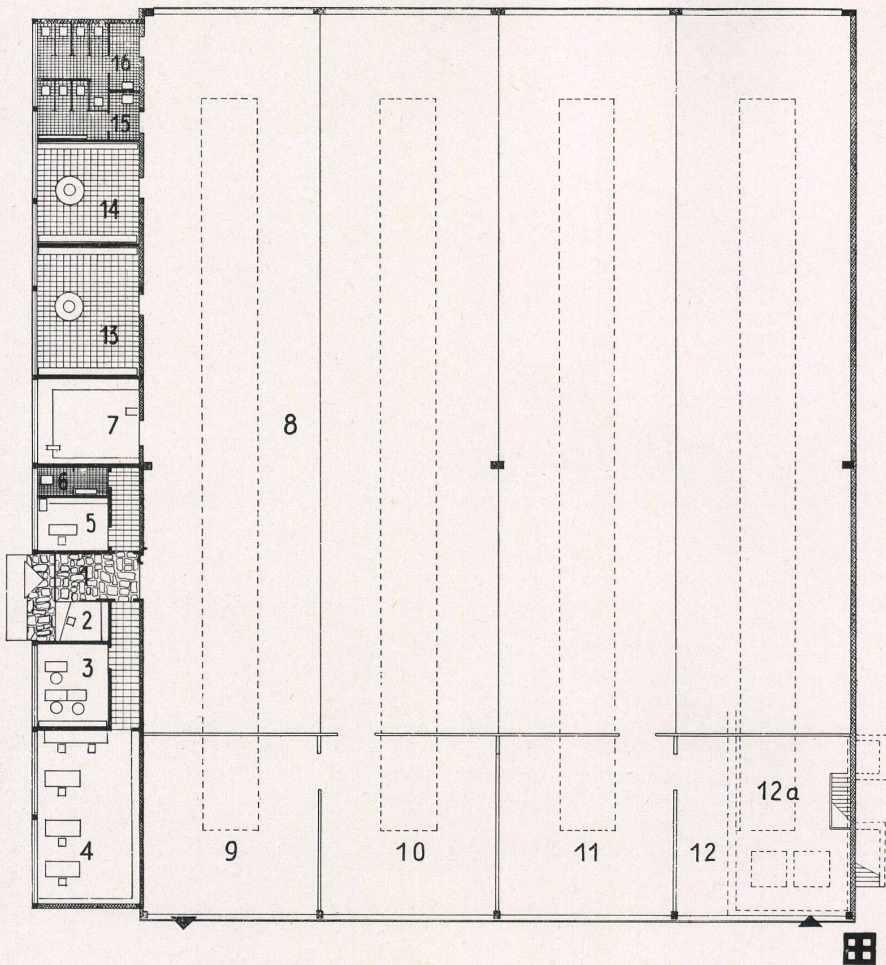


Blick durch die Waldlichtung auf die Fabrikanlage.
Vue de la fabrique prise par la percée.
View looking towards the factory through the clearing in the woods.

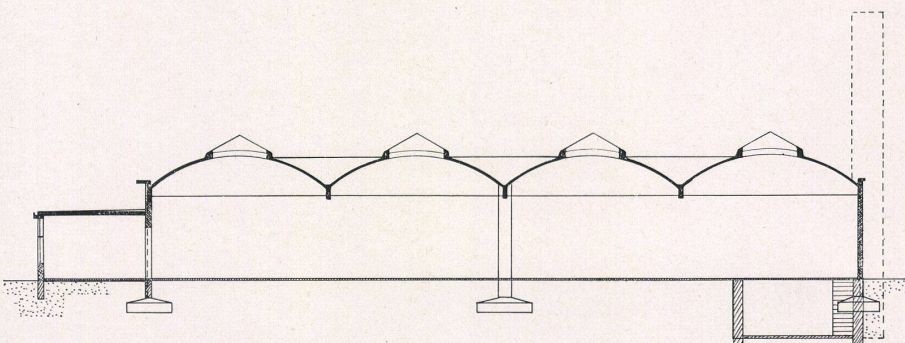


Lageplan / Plan de situation / General plan 1:3000
 1 Ausgeführter Bau / Bâtiment construit / Completed building
 2, 3, 4 Geplante Erweiterungen / Agrandissements prévus / Extensions planned

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Pförtner / Concierge / Porter
- 3 Büro / Bureau / Office
- 4 Büro / Bureau / Office
- 5 Meister / Contre-maitre / Superintendent
- 6 WC für Büros / WC des bureaux / Office WC
- 7 Ersatzteile / Pièces de rechange / Spare parts
- 8 Fabrikationshalle / Salle de fabrication / Manufacturing section
- 9 Versand / Expédition / Dispatch dept.
- 10 Spulerei / Bobinage / Winding room
- 11 Rohmaterial / Matière première / Raw material
- 12 Lagerraum / Magasin / Storage
- 12a Heizung im Keller / Chauffage à la cave / Heating in cellar
- 13 Wasch- und Umkleieraum für Frauen / Lavabos et vestiaire des ouvrières / Women's wash and changing-room
- 14 Wasch- und Umkleieraum für Männer / Lavabos et vestiaire des ouvriers / Men's wash and changing-room
- 15 WC für Männer / WC hommes / Men's WC
- 16 WC für Frauen / WC femmes / Women's WC

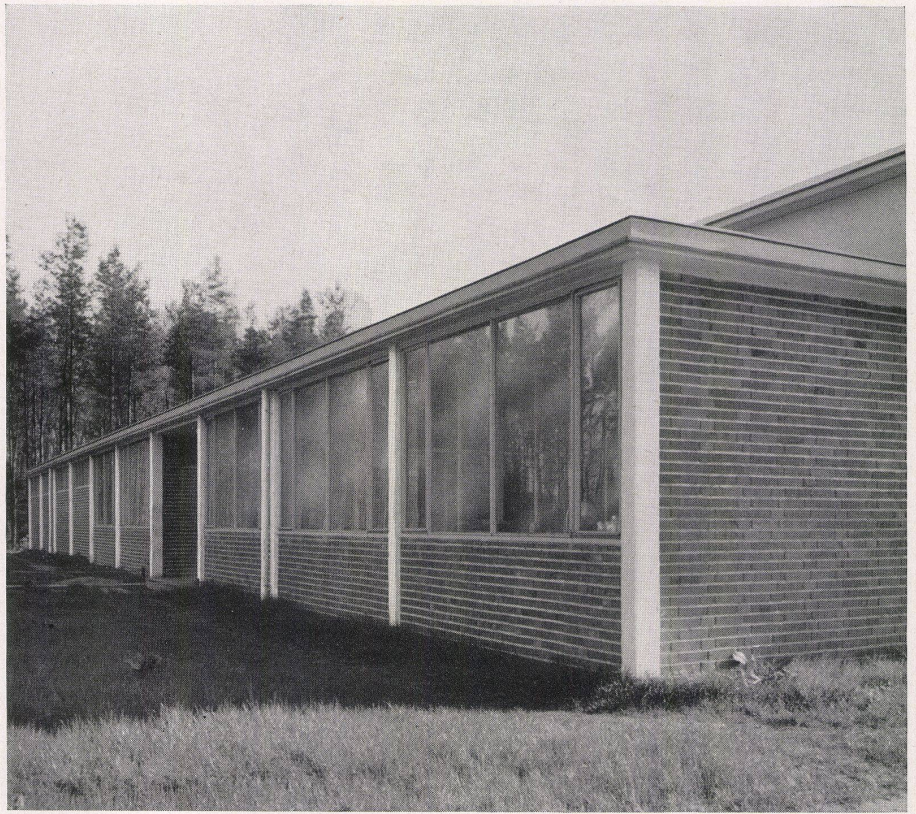


Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan 1:300

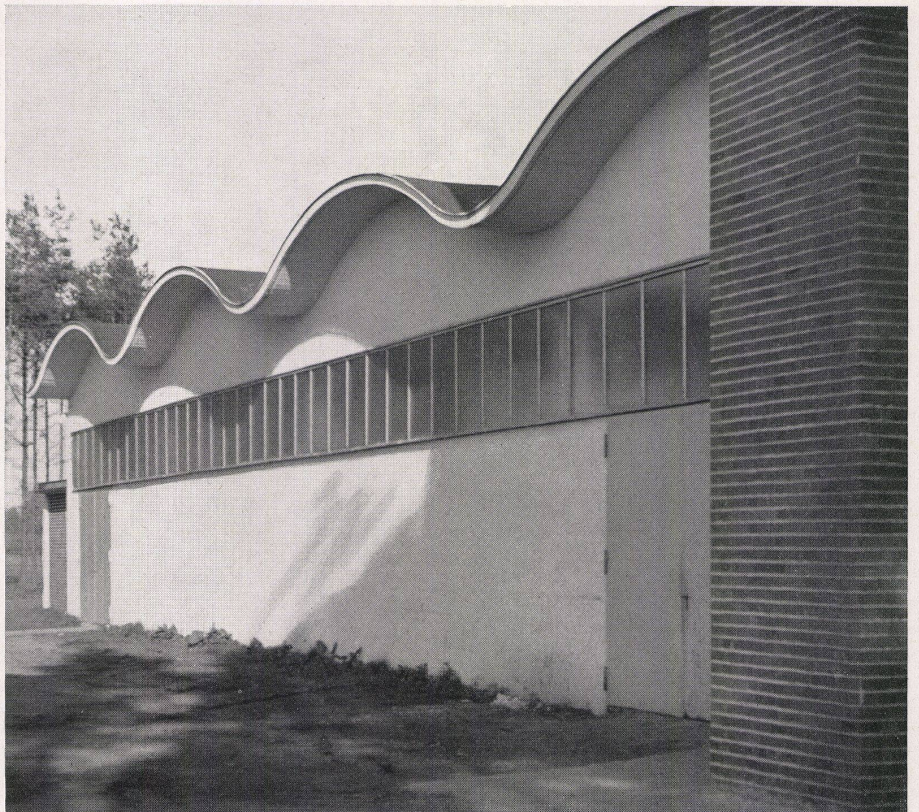


Schnitt durch die Halle und den Vorbau / Coupe de la salle et de l'avant-corps / Section through the manufacturing section and the fore-structure 1:300

Bürovorbau mit Eingang.
Avant-corps des bureaux avec entrée.
Office structure with entrance.

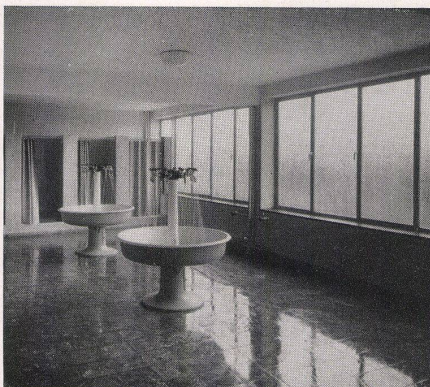


Nordwestfassade der Fabrikations- und Lagerräume.
Façade nord-ouest de la fabrique et de l'entrepôt.
North-west facade of the manufacturing and storage sections.



Wash- und Duschraum.
Lavabos et douches.
Wash-room and showers.

Rechts außen / Au bord, à droite / On the outside, right:
Innenansicht der Fabrikationshalle.
Vue intérieure de la salle de fabrication.
Interior view of the manufacturing section.



Wirkwarenfabrik Fürstenau

Fabrique de tricot à Fürstenau
Hosiery factory at Fürstenau

Architekt: Prof. Emanuel Lindner,
Osnabrück

Schnitte und Detailpunkte der Schalendachhalle System Dywidag / Coupes et détails de la salle à toiture parabolique, système Dywidag / Sections and details of the shop with slab roof on the Dywidag system

Querschnitte / Coupes / Cross sections

A Dachabschluß / Bordure du toit / Roof covering

- 1 Stahlbetonschale / Berceaux porteurs / Ferro-concrete slab
- 2 Korkisolierung / Isolation de liège / Cork insulation
- 3 Dachpappe / Carton bitumé / Asphalted roofing board
- 4 Ausmauerung (Bims) / Maçonnerie en aggloméré de ponce / Lining (pumice stone concrete)

B Betonzarge zur Aufnahme des Oberlichtes / Châssis en béton contenant le jour d'en haut / Concrete frame for skylight

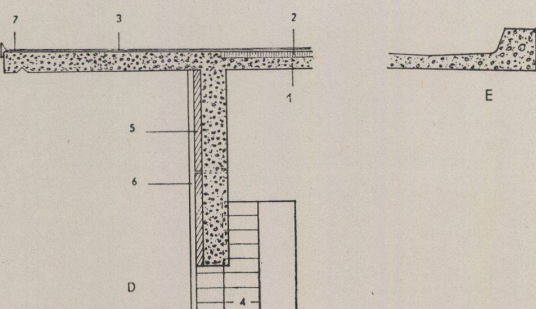
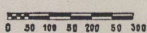
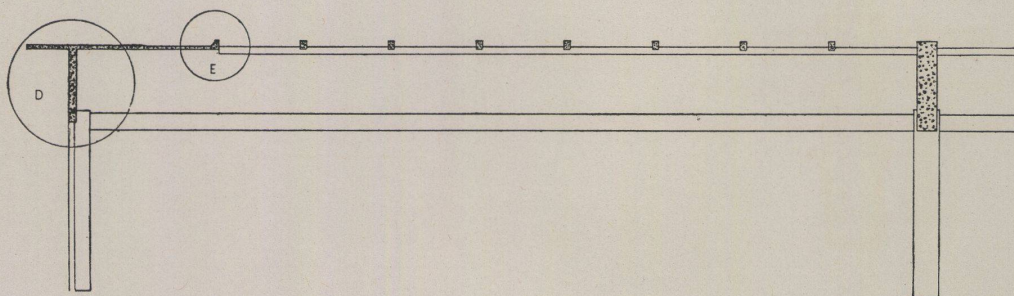
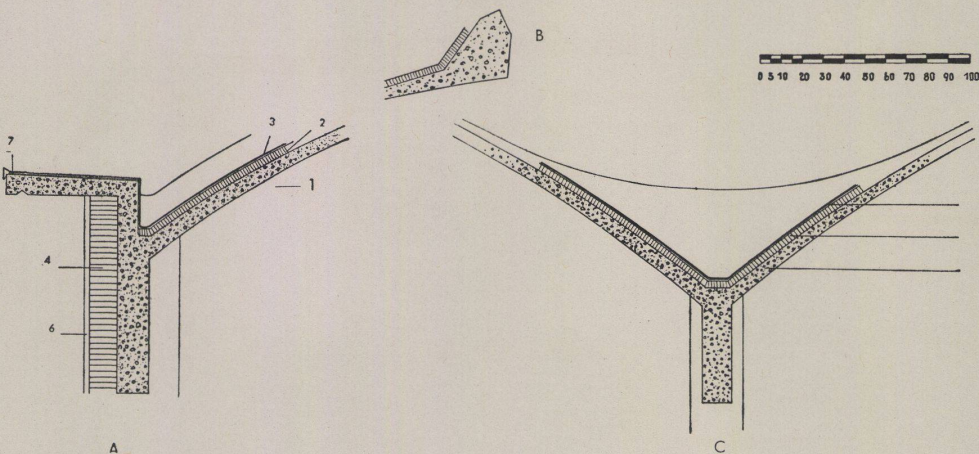
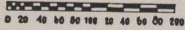
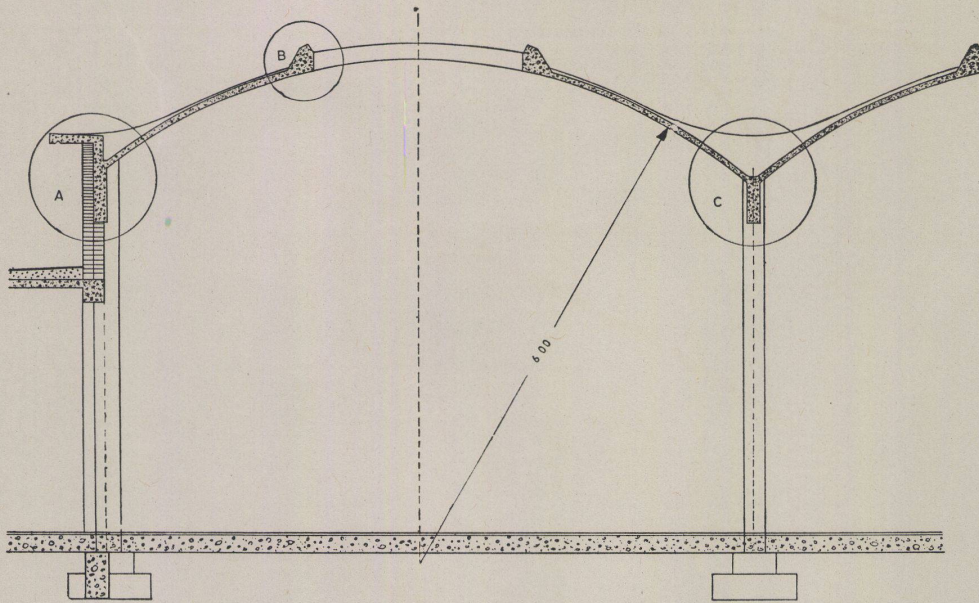
C Dachkehlschnitt / Coupe de la noue / Section of valley between roofs

Längsschnitte / Coupes longitudinales / Longitudinal sections

D Giebelanschluß der Schalen / Assemblage pignon — toiture / Gable connection of the slabs

- 5 Heraklith-Platte 3 cm / Panneau heraklith de 3 cm / Heraklith plate 3 cm thick.
- 6 Außenputz / Crépi extérieur / Rendering
- 7 Zinkblecheinfassung / Garniture en tôle de zinc / Zinc lead framing

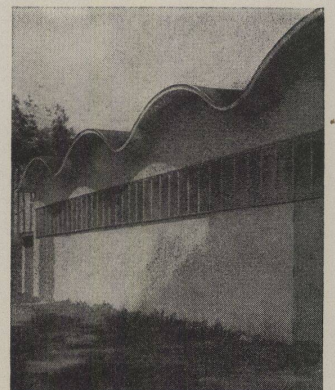
E Betonzarge zur Aufnahme des Oberlichtes (wie B) / Châssis en béton contenant le jour d'en haut (voir B) / Concrete frame for skylight (see B)



Nordwestfassade der Fabrikations- und Lagerräume.

Façade nord-ouest de la fabrique et de l'entrepôt.

North-west facade of the manufacturing and storage sections.



Lichtbänder und Ausgangstore

Jours d'en haut et portes de sortie
Light bands and exit doors

Wirkwarenfabrik Fürstenau

Fabrique de tricots à Fürstenau
Hosiery factory at Fürstenau

Details der kittlosen Verglasung der Lichtbänder und Ausganstore / Détails du vitrage sans mastic des jours d'en haut et portes de sortie / Details of the puttyless glazing of the light bands and exit doors

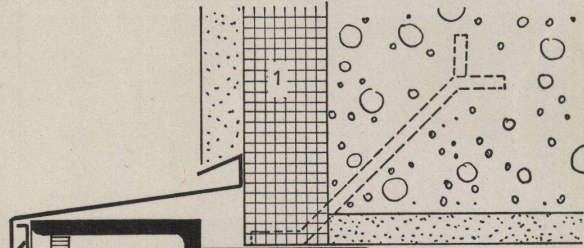
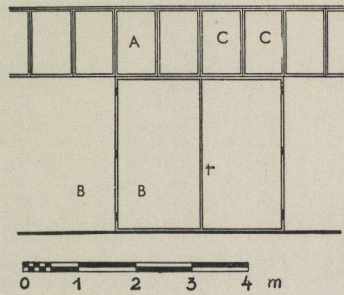
1 Heraklith-Isolierung 3,5 cm / Isolation héraclithe 3,5 cm / Heraklith insulation, 3.5 cm

2 Rohglas in Univera Sprosse — System Claus Meyn / Verre cru en Univera croisillon système C. Meyn / Raw glass on Claus Meyn's Univera bar system

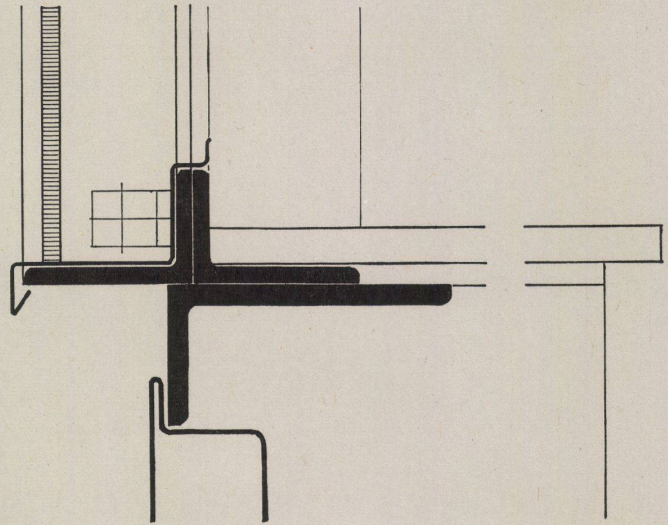
Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

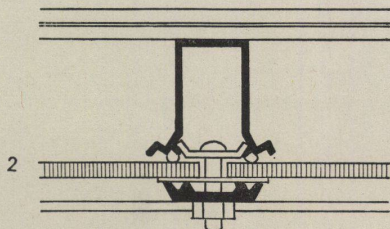
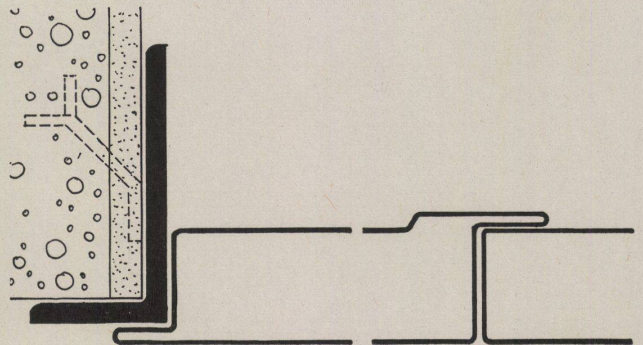
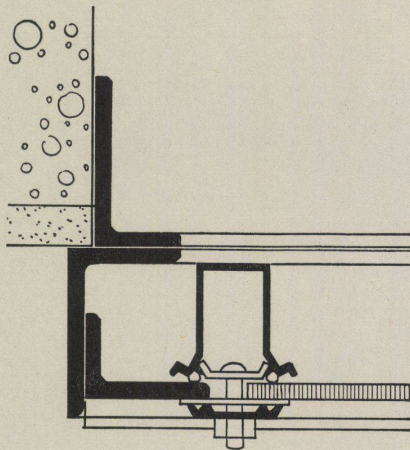
Bauen + Wohnen
4/1953



2



Detail A-A



Detail C-C